

Museum Prüm

**Kulturgeschichtliche Sammlung
aus dem Prümer Land und der Eifel**



Schwerpunkte:

- Bäuerliches Leben
- Landwirtschaftliche Geräte
- Wohnkultur und Mobiliar
- Handwerk und Gewerbe
- Spielwelten der Kinder
- Prümer Geschichte
- Raritäten

Zeitraum:

- um 1700 - 1960

Ausstellungsfläche:

- 1300 m² auf 4 Etagen

Träger:

- Verbandsgemeinde Prüm

Aus der Museumsgeschichte

1929 wurde das Museum vom Prümer Landrat Dr. Alexander Schlemmer (1885-1968) zusammen mit Regierungsassessor Dr. Josef Schramm (1901-1991) gegründet und im Keller der ehemaligen Benediktinerabtei St. Salvator mit geschichtlichen und volkskundlichen Exponaten eingerichtet.

1944 gingen im Zuge der Kriegswirren fast alle Objekte verloren.

1966 gründete der Oberstudiendirektor vom Prümer Regino Gymnasium Franz Josef Faas (1922-2017) das neue „Heimatmuseum“ und blieb bis 2012 dessen Leiter. Ziel war erneut, eine kulturhistorische Sammlung zu schaffen, die auf den Prümer Raum abgestimmt war, im Laufe der Zeit jedoch zunehmend über die Region hinauswuchs.

1973 wurde das Prümer Museum im Rathaus der Stadt wieder eröffnet.

1987 zog es in die Tiergartenstraße um und hat seitdem im Gebäudekomplex der VG Prüm ein beständiges Domizil.

2013 übernahm Matthias Kockelmann die neue Leitung begleitet von ehrenamtlichen Mitarbeitern.

Im Faltblatt sind nur besondere Ausstellungsstücke aus einem Bestand von über 12000 Exponaten aufgezählt und abgebildet.

Bäuerliches Leben



Landwirtschaft und Forsten

- 4. Etage, Raum 401 - Landwirtschaft
- 4. Etage, Raum 404 - Milchwirtschaft
- 4. Etage, Raum 427 - Lohgewinnung



Haus und Hof

- 4. Etage, Raum 403 - Futterzubereitung
- 4. Etage, Raum 405 - Most und Imkerei



Alltag

- 4. Etage, Raum 408 - Waschen
- 4. Etage, Raum 409 - Nähen und Bügeln
- 4. Etage, Raum 411 - Bauernküche

Handwerk



Schreinerei und Drechslerei

4. Etage, Raum 417



Dekorationsmaler

4. Etage, Flur



Schusterei

4. Etage, Raum 425

Gewerbe



Gemischtwarenladen „Tante Emma“

4. Etage, Raum 418



Post

4. Etage, Raum 424



Apotheke

4. Etage, Raum 420

Wohnkultur und Mobiliar



Bauernräume

- 3. Etage, Raum 302 - Schlafzimmer
- 4. Etage, Raum 410 - Wohnstube
- 4. Etage, Raum 411 - Küche



Biedermeier (1815 - 1848)

- 3. Etage, Raum 304



Die 1950er Jahre

- 3. Etage, Raum 306

Spielwelten der Kinder



Puppen

2. Etage, Raum 201



Puppenstuben

2. Etage, Raum 203



Gesellschaftsspiele

2. Etage, Raum 203

Bücher

2. Etage, Flur 202

Religiöse Volkskunde



Neugotischer Altar, um 1900
3. Etage, Raum 312



Kirchenbänke, um 1700
3. Etage, Raum 312



**Messgewänder, Banner,
Bücher und Andachtsbilder**
3. Etage, Raum 312

In den Fluren



Schreib- und Rechenmaschinen

1. Etage, Flur 102



Porzellan: Tafel- und Kaffeegeschirr

3. Etage, Flur 302



Hauspersonal

3. Etage, Flur 302

Raritäten



Takeplatten

1. Etage, Raum 101



Die Doppelpuppe

2. Etage, Raum 201



Das Radio der 1930er Jahre: „VE301 und DKE38“

4. Etage, Flur 402

Prümer Geschichte



Das Prümer Wappen
Eingang



Stadtplan von 1769
Treppenhaus zur 3. Etage



1918 - 1950
Zerstörung, Wiederaufbau,
Katastrophe von 1949
Treppenhaus zur 4. Etage

Museum Prüm

Tiergartenstraße 54 - 54595 Prüm

Telefon: 06551 943-0 – 06551 943 222
06551 505

Fax: 06551 943-133

www.museum.pruem.de
museum@pruem.de

Öffnungszeiten

1. Juni - 15. September:

Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag

16. September - 31. Mai:

Mittwoch, Samstag, Sonntag

jeweils von 14.00 - 17.00 Uhr

Eintritt

Erwachsene 2.00 Euro

Jugendliche 1.00 Euro

Kinder bis zu 12 Jahren haben freien Eintritt

Schulklassen frei

Führungen

- allgemeine Gruppenführungen
- Führungen zu speziellen Themen aus den einzelnen Abteilungen
- auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.



Konzept: Anneli Karrenbrock M.A. - Bleialf

Fotos: Matthias Kockelmann - Prüm

Druck: Druckerei Schneider - Pronsfeld

Herausgeber: Verbandsgemeinde Prüm - 2017